

Sehr geehrte Frau Ministerin Oberhauser, sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kern,

bitte ändern Sie den aktuellen Tierschutzgesetzesentwurf ab und verhindern Sie, dass sich Katzen unkontrolliert vermehren können und zu Streunerkatzen werden. Die Folgen sind Verletzungen, Krankheiten und Seuchen, an denen sie oft elendig zugrunde gehen. Konkretisieren Sie den Begriff „Zucht“ im Tierschutzgesetz so, dass nur gewerbliche Rassekatzenzüchter eine Zucht anmelden können. Im derzeitigen Entwurf zum Tierschutzgesetz steht leider das genaue Gegenteil. Die Folge wäre, dass jeder Landwirt, der nicht kastrieren will, als Züchter durchgehen würde.

Ich bin auch im Tierschutz in Italien aktiv und habe deshalb vor Augen, wohin es führt, wenn Tierschutzgesetze nicht bestimmt genug sind und deren Einhaltung nicht entsprechend kontrolliert wird. Ich hoffe sehr, dass Österreich seine Vorreiterposition im Tierschutz auch in diesem Fall bestätigt.

Hochachtungsvoll

Sabine Croce-Rexeisen